



**M3\_a\_M1**

**Bibel und Peitsche von Hendrik Witbooi**

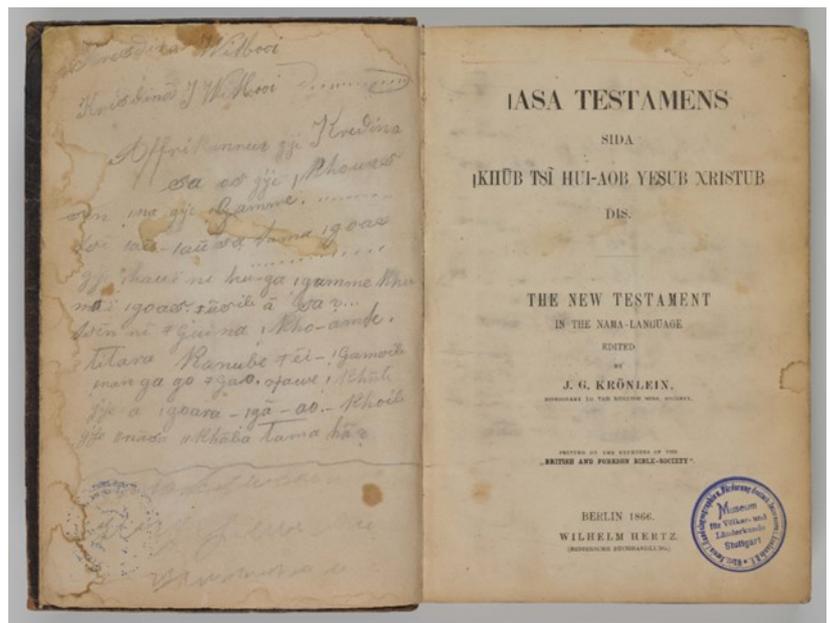
Hendrik Witbooi hatte als Nama-Kaptein den Abschluss eines Schutzvertrages mit den deutschen Kolonialherren abgelehnt.

Nach mehreren kämpferischen Auseinandersetzungen zwischen Nama, Herero und den deutschen Kolonialherren kam es 1893 zum Gefecht von Hornkranz. Dem Nama-Kaptein gelang es zwar mit seinen Kriegern zu fliehen, er ließ aber Frauen und Kinder zurück, welche von den Schutztruppen niedergemetzelt wurden.

Im nun von deutschen Schutzherren besetzten Hornkranz kam es vermutlich zu einer Plünderung des Kraals der Witboois. Im Raubgut befanden sich sehr wahrscheinlich auch die Bibel mit handschriftlichen Anmerkungen des Kapteins und seine Peitsche.



Quelle:  
[https://mwk.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mwk/intern/bilder/presse/Peitsche\\_Namibia\\_aus\\_Besitz\\_von\\_Hendrik\\_Witbooi\\_von\\_dt\\_Eroberern\\_beim\\_Sturm\\_auf\\_Hornkranz\\_1893\\_erbeutet\\_C\\_Linden-Museum\\_Stuttgart\\_Foto\\_Dominik\\_Drasdow.jpg](https://mwk.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mwk/intern/bilder/presse/Peitsche_Namibia_aus_Besitz_von_Hendrik_Witbooi_von_dt_Eroberern_beim_Sturm_auf_Hornkranz_1893_erbeutet_C_Linden-Museum_Stuttgart_Foto_Dominik_Drasdow.jpg)



Quelle:  
[https://mwk.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mwk/intern/bilder/presse/Familienbibel\\_von\\_Hendrik\\_Witbooi\\_erbeutet\\_von\\_dt\\_Eroberern\\_beim\\_Sturm\\_auf\\_Hornkranz\\_1893\\_Copyright\\_Linden-Museum\\_Stuttgart\\_Foto\\_Dominik\\_Drasdow.jpg](https://mwk.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mwk/intern/bilder/presse/Familienbibel_von_Hendrik_Witbooi_erbeutet_von_dt_Eroberern_beim_Sturm_auf_Hornkranz_1893_Copyright_Linden-Museum_Stuttgart_Foto_Dominik_Drasdow.jpg)

Beide Objekte wurden im Jahr 1902 dem Linden-Museum in Stuttgart als Schenkung übereignet und befanden sich noch bis kurz vor der Restitution im staatlichen Museum für Völkerkunde. Die Artefakte des bedeutenden Kämpfers gegen den Kolonialismus sind von höchstem symbolischem Wert für die Menschen Namibias und wurden im Rahmen einer feierlichen Zeremonie am 28. Februar 2019 zurückgegeben.